

Skibergsteigen aktuell

Harald Hondl

Salzburger Trio schnappte sich Vertical-Podest

Während die Weltcup-Athleten am Samstag in Bischofshofen eine Pause einlegten und die Strecke des heutigen Individual – **Alex Brandner**: „Selektiv mit schnellen, technisch anspruchsvollen Abfahrten“ – besichtigten, ging es beim Alpencup-Vertical vom Sprungstadion hinauf zum Mosott heiß her. Bei den Damen wiederholte **Andrea Mayr** (OO) ihren Vorjahrsieg, nahm der Deutsche **Susi von Borstel** trotz Achillessehnenproblemen eine gute Minute ab.

Das Herren-Podest fiel komplett in Salzburger Hand. Der Halleiner **Maximilian Kurz** gewann 19 Sekunden vor **Stefan Steiner**, der Dritte **Marc Hochstaffl** (beide Utten-dorf) wies schon eine Minute Rückstand auf. Für Kurz nach Platz vier auf der Mountain Attack-Tour der größte Erfolg in sechs Jahren Skibergsteigen und der erste Alpencup-Sieg im dritten Anlauf. Den der 23-Jährige mit eiserner taktischer Disziplin erkämpfte: „Steiner ging ein hohes Anfangstempo, ich hab den Abstand aber sukzessive verringert, bin im letzten Flachstück vorbei. Dann gab's nur noch eines: volle Attacke!“



Foto:
Karl Posch

Sieger Maximilian Kurz



Für Kracher gegen Mattersburg am T

Nach dem 70:111-Auswärtsdebakel zeigte sich Basketball-Zweitligist BBU gegen Jennersdorf zuhause defensiv klar verbessert, hielt die Niederlage mit 63:74 in Grenzen. Vorm Heimkracher gegen Leader Matters-

burg heißt es im Ostojic, der sein besser integrier Einzelaktionen – te nur zehn Punk

„Die vermeintlich so leichten Spiele sind für uns die schwersten.“ Das sagte Bulls-Trainer **Greg Poss** schon weit vor der 4:5-Enttäuschung am Freitag in Graz Blickrichtung Gastspiel beim EBEL-Prügelknaben. Das – einst als Freilufttreff in Zagreb geplant – auf den Dienstag-Termin gewandert ist. Die restlichen Partien, alle auf österreichischem Boden, steigen heute.

Für Salzburg sollte es die Chance sein, Körper wie Geist endgültig von den letzten Nachwehen vom Champions League-Aus im Halbfinale gegen München frei zu kriegen. Denn gegen die nun bereits fürs Play-off qualifizierten 99ers (ohne **Setzinger**, **Oberkofler**) ist zu viel daneben gegangen. Mit im Mitteldrittel erst verhautes Topchancen, gefolgt von grässlichen Defensivfehlern. Dabei sollten gerade diese durch einen neuen Linienmix eingedämmt werden. Die Aufhol-

Hockeynight

ROBERT GROß

Defensiv-Kater trotz neuem Mix

Die Jagd wurde vom Fehlgriff des eingewechselten Goalies **Michalek** beim 3:5 gestoppt. Torschütze **Mario Huber** gestand: „Wir haben zehn Minuten wirklich gutes Eishockey gespielt – das ist zu wenig!“

Gleich mit sechs Treffern warteten die RB Juniors im AHL-Treff in Jesenice auf. War für einen Sieg auch dringend

Siegtreff in Jesenice erst acht Sekunden vor der Sirene: **Casper Evertsson**



Foto: Andreas Tröster